

Die Initiative Bunte Wiese:

Biodiversität, Akzeptanz und Ästhetik auf naturnahen Grünflächen im Siedlungsraum – ein Beitrag zur nachhaltigen Stadtentwicklung.

Die studentische Initiative „Bunte Wiese“ (<https://www.buntewiese-tuebingen.de>) wurde im Jahr der Artenvielfalt 2010 von Studierenden und Mitarbeitern der Universität Tübingen gegründet. Diese Initiative greift Ideen der weltweiten Artenschutzbemühungen auf und versucht diese im innerstädtischen Raum umzusetzen. Dabei strebt sie eine naturschutzfachliche Optimierung der Grünflächenpflege unter dem Gesichtspunkt der Erhöhung der Biodiversität im Siedlungsbereich an.

Mittlerweile wurden über 35 Flächen in Tübingen in dieses nachhaltige Pflegekonzept integriert. Durch die rege Öffentlichkeitsarbeit und die Nachhaltigkeitsnetzwerke der Universitäten konnten bundesweit Zweigstellen gegründet werden.

Ein besonderes Ziel dieser Initiative ist die Verknüpfung von Praxis, Lehre und Forschung. So konnte neben der Arbeit als „mini-NGO“ das Konzept der Initiative in die Lehre verankert werden. Zahlreiche wissenschaftlichen Studien untersuchten die Wirkung der Projekte zur Steigerung der Insektenvielfalt im Stadtgebiet (Ade et al. 2012, Hiller and Betz 2014, Kricke et al. 2014, Wastian et al. 2016, Unterweger et al. 2017b), darüberhinaus konnten mögliche Problemfelder und Konflikte bei der Implementierung von Naturschutzmaßnahmen im Kontext einer nachhaltigen Stadtentwicklung sozialwissenschaftlich erforscht werden (Unterweger et al. 2017a). Großangelegte Fragebogenstudien zeigten zudem die Unterstützung dieser Projekte in der Bevölkerung und sollen alle Entscheidungsträger ermutigen, mehr Natur in der Stadt zu wagen (Unterweger et al. 2017c).

- Ade J, Wolf-Schwenninger K, Betz O (2012) Auswirkungen der Wiesenmahd auf verschiedene Käferarten ausgewählter Grünflächen im Stadtgebiet Tübingens. Jahreshefte der Gesellschaft für Naturkunde in Württemberg 168: 199-216.
- Hiller D, Betz O (2014) Auswirkungen verschiedener Mahdkonzepte auf die Heuschreckenfauna städtischer Grünflächen. Naturschutz und Landschaftsplanung 46 (8): 241-246.
- Kricke C, Bamann T, Betz O (2014) Einfluss städtischer Mahdkonzepte auf die Artenvielfalt der Tagfalter. Naturschutz und Landschaftsplanung 46: 52 - 58.
- Unterweger P, Schrode N, Potthast T, Betz O (2017a) Eine Problemfeldanalyse des urbanen Naturschutzes: Korrespondenz und Medienresonanz zur Arbeit der Initiative "Bunte Wiese - für mehr Artenvielfalt auf öffentlichem Grün" in Tübingen. Naturschutz und Landschaftsplanung 49: 245-251.
- Unterweger PA, Rieger C, Betz O (2017b) The influence of urban lawn mowing regimes on diversity of heteroptera (Hemiptera) Heteropteron 48: 7-21.
- Unterweger PA, Schrode N, Betz O (2017c) Urban Nature: Perception and Acceptance of Alternative Green Space Management and the Change of Awareness after Provision of Environmental Information. A Chance for Biodiversity Protection. Urban Science 1: 24.
- Wastian L, Unterweger PA, Betz O (2016) Influence of the reduction of urban lawn mowing on wild bee diversity (Hymenoptera, Apoidea). Journal of Hymenoptera Research 49: 51-63.